

Hamburg: Public History im Geschichtsstudium / Kolonial- und Handelsgeschichte im Kaiserreich

Dr. Angela Siebold
Historisches Seminar (HIST)

Veranstaltungstermine:
vorauss. Ende März 2015

Anmeldung:
per Email an angela.siebold@zegk.uni-heidelberg.de

Zuordnung:

Epochendisziplin: Neuere Geschichte (1500–1900) (NG), Neueste Geschichte (ab 1900) (NNG)

Sach- und Regionaldisziplin:

Veranstaltungstyp/Modul (ECTS-Leistungspunkte): Exkursion/B.A. Exkursion (1); LA Exkursion (1),

LA Erweiterungsmodul: Exkursion (2); M.A. Exkursion (3)

Kommentar:

Die Exkursion nach Hamburg ist in zwei zentrale Programmpunkte aufgeteilt: Der erste Teil besteht aus dem Workshop „Projektlehre und Praxisbezug im Geschichtsstudium“, der von der AG Angewandte Geschichte des Historikerverbands organisiert wird. Die AG Angewandte Geschichte hat sich 2012 gegründet. In ihr treffen sich Vertreter der Geschichtswissenschaft, der freien Wirtschaft sowie außeruniversitärer Bildungseinrichtungen zum gemeinsamen Austausch. Die Exkursionsteilnehmer werden an diesem zweitägigen Workshop gemeinsam mit Studierenden der Public History der Universität Hamburg und der Freien Universität Berlin teilnehmen und einen eigenen Beitrag einbringen. Im gemeinsamen Austausch sollen studentische Perspektiven und Ziele bei der Projektlehre und dem Praxisbezug im Geschichtsstudium erarbeitet werden. Darauf aufbauend werden wir – unterstützt durch Studierende der Hamburger Universität – in den nachfolgenden 2-3 Tagen Bildungseinrichtungen und historische Stätten mit dem inhaltlichen Schwerpunkt der Kolonial- und Handelsgeschichte in Hamburg zur Zeit des Kaiserreichs besuchen und uns mit der Frage auseinandersetzen, inwiefern das „Tor zur Welt“ Einblicke in lokale, nationale und globale Perspektiven auf die Zeit um die Jahrhundertwende liefert. Die Exkursion ist auf 15 Teilnehmer beschränkt und wird vorauss. Ende März 2015 stattfinden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Ein erstes Vorgespräch findet im Oktober 2014 statt.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.